



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

90 (1.4.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407954)

Rom im Zeichen des Matsuoka-Besuches

„Die Solidarität der Dreierpotenzen wird sich bei allen Eventualitäten betätigen“

Dr. H. H. Müller, ungarischer Korrespondent
— Rom, 1. April.

Montag abend um 17 Uhr ist der japanische Außenminister Matsuoka (Matsukata) mit dem Generalgouverneur von Italien, dem Herzog von Savoien, in Rom ankommen. Der Herzog von Savoien, der am 10. März in Rom ankam, wird von dem italienischen Außenminister im Namen der italienischen Regierung, des Königs, des Kaisers und der Kaiserin empfangen. Der Herzog von Savoien wird von dem italienischen Außenminister im Namen der italienischen Regierung, des Königs, des Kaisers und der Kaiserin empfangen. Der Herzog von Savoien wird von dem italienischen Außenminister im Namen der italienischen Regierung, des Königs, des Kaisers und der Kaiserin empfangen.

Matsuoka beim König und Kaiser (Zunehmende der R.M.S.)

Der japanische Außenminister Matsuoka hat am Dienstag früh um 10 Uhr die Villa Radama verlassen und sich nach dem Königspalast im Quirinal begeben, wo er in die Ehrenhalle eintrat. Eine zahlreiche Menge, die aus dem Volk und den Anführern der verschiedenen Parteien bildete, begleitete den japanischen Gast zum neuen Verfallenen. Matsuoka wurde von dem Kaiser und der Kaiserin empfangen. Der Herzog von Savoien wird von dem italienischen Außenminister im Namen der italienischen Regierung, des Königs, des Kaisers und der Kaiserin empfangen.

Dank Matsuokas an die Reichsregierung

Der japanische Außenminister Matsuoka dankte beim Verlassen des Reichspalastes an den Reichsminister des Auswärtigen, A. Ribbentrop, folgenden Telegramm:
„An der Reichsregierung danke ich mich sehr für den Empfang in Berlin. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und bin sehr dankbar für die Gastfreundschaft, die mir entgegengebracht wurde. Ich werde mich sehr bemühen, die Freundschaft zwischen Japan und Deutschland zu vertiefen.“

Englische Begleitmusik

Weitere militärische Maßnahmen in Singapur und Niederländisch-Indien

Dr. H. H. Müller, ungarischer Korrespondent
— London, 1. April.

Die englische Regierung hat weiter die europäischen Maßnahmen mit allerletzten Entschlossenheit durchgeführt. In Singapur sind weitere militärische Maßnahmen ergriffen worden. In Niederländisch-Indien sind ebenfalls weitere militärische Maßnahmen ergriffen worden. Die britische Regierung hat weiter die europäischen Maßnahmen mit allerletzten Entschlossenheit durchgeführt.

Britischer Zeitung die militärischen Verordnungen mitgeteilt werden sollen. In Singapur sind weitere militärische Maßnahmen ergriffen worden. In Niederländisch-Indien sind ebenfalls weitere militärische Maßnahmen ergriffen worden.

Mineralfeld um Singapur

Die von den Engländern um Singapur entdeckten Mineralfelder haben, wie der Kapitän des von der malayischen Kolonialverwaltung geleiteten japanischen Dampfers „Allen Ward“ berichtet, sehr wertvolle Schätze an sich. Diese Schätze sind von großer Bedeutung für die britische Regierung.

Die Lage

(Dr. H. H. Müller, ungarischer Korrespondent)

Die Spannung dieser Tage hat sich in den letzten 24 Stunden weiter erhöht. Die Welt weiß, daß die Entscheidung der Kampfhandlungen zwischen Japan und den Dreierpotenzen in der japanischen Außenminister in Italien eintrifft und über die militärische Lage in Singapur und Niederländisch-Indien berichtet wird.

Landlumpenarbeit dieses Krieges gewinnen und auch bereit sein, dafür schwere Opfer zu bringen. Die Engländer sind sehr entschlossen, die militärischen Maßnahmen durchzuführen.

In Ruhe und Vertrauen geht Deutschland seitlich und wirtschaftlich weiter. Der Kampf ist die große Aufgabe, die vor uns liegt. Wir werden uns nicht scheuen, die notwendigen Opfer zu bringen.

Trostreden an das englische Publikum

Über alle „Werkstoffe“ können nicht über die drohende Ostfront-Gefahr hinwegtäuschen

Dr. H. H. Müller, ungarischer Korrespondent
— London, 1. April.

Der britische Frontlauf hat sich gestern abend verändert, seine Opfer vor einer Überwindung der britischen Fronten in Ostfronten und des letzten Sieges. Die Engländer sind sehr entschlossen, die militärischen Maßnahmen durchzuführen.

Imen, die von der britischen Luftwaffe in allerhöchster Zeit eingesetzt wurden. Der Unterstaatssekretär Robert Barnard sprach vor allem ausführlich über einen neuen Bombenangriff, den die Luftwaffe in Ostfronten durchführt.

man in letzter Zeit in britischen Rundfunkberichten jede Woche von neuem erzählt und man muß sich darüber wundern, daß es in England überhaupt noch Leute gibt, die auf derartige Rundfunkreden hören.

Heldenhafter Widerstand vor Ismara

Erfolgreiche Aktionen der Luftwaffe an allen Fronten

(Zunehmende der R.M.S.)

— Rom, 1. April.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
An der griechischen Front wurden im Abschnitt der 11. Armee feindliche Vorstöße von beträchtlicher Bedeutung im Keime erstickt.

Kampf mit feindlichen Jägern wurde ein glücklicher Ausgang genommen. Unsere Jagdflugzeuge haben feindliche Kraftfahrzeuge erfolgreich bombardiert.

Die Seeschlacht bei Arelia

Dr. H. H. Müller, ungarischer Korrespondent
— Rom, 1. April.

Die Engländer haben behauptet, daß sie bei der Seeschlacht in der Nacht vom 28. zum 29. März bei Arelia außer den drei italienischen Kreuzern und zwei Zerstörern, deren Verlust der italienische Wehrmachtbericht meldet, den letzten Kreuzer „Bande Nera“ versenkt hätten. Diese Meldung wird von der italienischen Admiralität kategorisch dementiert.

Die Verläufe englischer Flugzeuge in Amerika gehen immer noch weiter. In USA ist man, wie der „Boston Globe“ meldet, sehr optimistisch über die Hoffnungen des Kongresses (S. 10) über den Einsatz für den Erwerb englischer Kriegsschiffe an die Oberflächenschiffe in Mittel- und Südamerika beauftragt.

Die Verläufe englischer Flugzeuge in Amerika gehen immer noch weiter. In USA ist man, wie der „Boston Globe“ meldet, sehr optimistisch über die Hoffnungen des Kongresses (S. 10) über den Einsatz für den Erwerb englischer Kriegsschiffe an die Oberflächenschiffe in Mittel- und Südamerika beauftragt.

Professors öffentliche Reden sind in Amerika sehr beliebt. In USA ist man, wie der „Boston Globe“ meldet, sehr optimistisch über die Hoffnungen des Kongresses (S. 10) über den Einsatz für den Erwerb englischer Kriegsschiffe an die Oberflächenschiffe in Mittel- und Südamerika beauftragt.

In den englischen Zeitungen von heute genügt man natürlich den Berichten über Arelia und das Mittelmeer bestreiten Raum und mühen sich um die Lage in Jugoslawien nicht. Dabei tritt das Gefühl hervor, daß die Bevölkerung von den Berichten der letzten deutschen Luftangriffe und den jüngeren Berichten, die eben erst im Osten von Briten angekündigt wurden, absieht. Auch der britische Frontlauf hat sich gestern abend verändert.

Britische Flugzeuge haben einen Einsatz vor Ismara unternommen. Es gab einige Verwundete und geringfügige Sachschäden.

Die englischen Bomber um die italienischen Verläufe bei der nächsten Seeschlacht von Arelia sollen, wie man in Rom betont, nur dazu dienen, die eigenen Verluste zu decken, denn das Hauptziel besteht in der Zerstörung der feindlichen Kommunikation.

Die Verläufe englischer Flugzeuge in Amerika gehen immer noch weiter. In USA ist man, wie der „Boston Globe“ meldet, sehr optimistisch über die Hoffnungen des Kongresses (S. 10) über den Einsatz für den Erwerb englischer Kriegsschiffe an die Oberflächenschiffe in Mittel- und Südamerika beauftragt.

Der Stuka-Angriff auf britischen Flugzeugträger

Drei Bomben mitten im Ziel — Erfolgreiche Luftkämpfe mit englischen Jägern

Von Kriegsberichterstatter Werner Mühlbrandt

... 1. April. (N.R.)

Wieder lacht und ein herrlicher Sonntag entgegen, als wir in der Straße zu unserem Dock hinausfahren. Die Maschinen sind schon beladen.

Um die Mittagsstunden herum wird der Einsatzplan gegeben. Englische Kriegsschiffe, einige schwere z. leichte Einheiten, unter ihnen ein Flugzeugträger, sind die Angriffsziele. Wir starten mit der „Marie Richard“. Sie hat schon einige feindliche Handelsschiffe auf dem Gewissen. Sie löst auf dem Wert getrennt. Aus 100 und die Maschine wieder gegen den Feind bringen, der mit einem großen Kriegsschiffverband südwestlich Aretas liegt.

Schnell liegt unter in die feindliche Landhaft ein, gebotener Dicht hinter uns. Ich sehe mich in meinem kleinen Raum in der Ju 88 um. Vor mir hat der Flugzeugführer und der Bombenschlepper einen haben sie ein italienisches Kriegsschiff erbeutet. Es hat sich rechtzeitig als ein eigenes zu erkennen gegeben. Winko vor mir hat die der Panzer über eine Panzeranlage und fuhrt. Ich betrachte den vor mir brennenden Beutel. Er enthält zwei kleinen Vektortrieb, Zofolade, Bomben, Reis und einige Kaffeebohnen. Er hat sich bei unvorhergesehenen Zwischenfällen schon oft bewährt. Über die übrigen Sachen in der Maschine kann man nur eines sagen: Sie haben sich hart im Raum. Denn in der Ju 88, unserer modernen Kampfmaschine, ist alles Notwendige auf den kleinstmöglichen Raum zusammengedrängt, ohne daß dadurch ein Gebot und Verbot an Lebensfähigkeit verlieren. Unsere Gedanken werden sich jetzt wieder dem Angriff zu. Nach langem Anflug kommt Bewusstsein in unsere Maschinen. Der Panzer meldet Jäger. Wir schießen auf und machen eine Kurve. Unter uns breitet sich eine durchdröhrende Wolkendecke aus. Alles spürt Grund.

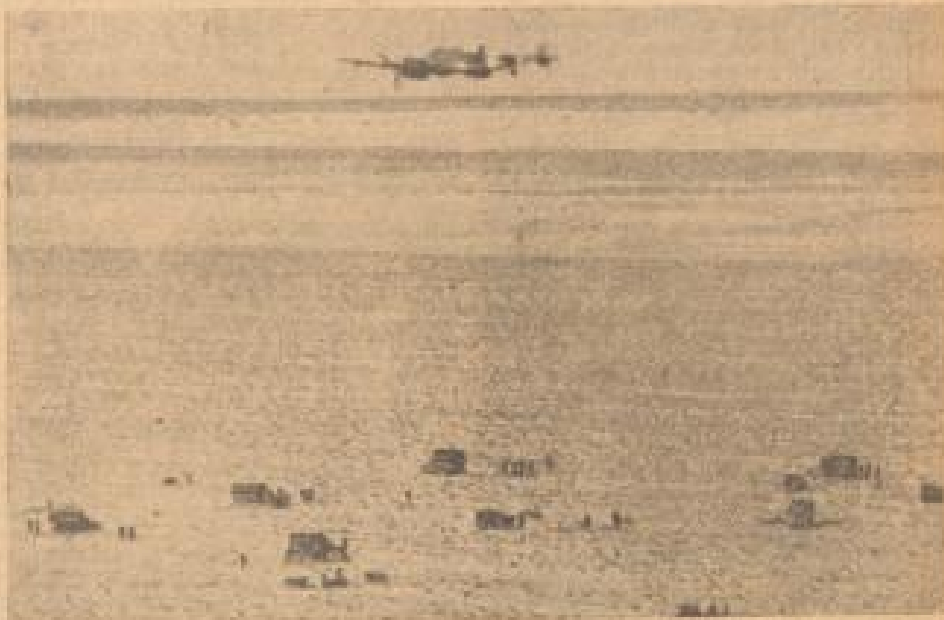
„Da vorne führen die Schiffe, es stehen schon Flugwollen am Himmel“, meint der Panzer nach. Dann führen wir unter Staffelführer vor uns die „Dora Richard“, das andere Kettenflugzeug, hinter uns. Rechts von uns liegt ich zwei Einheiten liegen. Sie zeigen uns ihre Breitseite und feuern auf allen Höhen. Wir hängen weiter. Der Flugzeugführer nimmt eine schwere Einheit an. Er meint, es sei der Flugzeugträger. Man erkennt ihn an den Ausbauten, jetzt wissen wir, woher die Jäger kamen. Wir hängen weiter. Die Flugwollen nähern sich unserer Maschine, leicht erreichen wir die Abgangshöhe, die Bombe fällt auf den Flugzeugträger zu. Mit unheimlicher Präzision zielen wir durch den Flugzeugträger hindurch. Zwei, vier, sechs und mehr Einheiten jähle ich noch. Sie zeigen ihre Breitseite und feuern. Wir haben jetzt ihren Wirkungsbereich verlassen, aber eine neue Gefahr lauert auf uns: die Ju 88. Und schon ruft der Panzer: „Ein Jäger im Anflug!“ Wir fliegen an die „Marie Richard“ heran, die Maschine des Staffelführers. Wir ihr befehlen wir den langen Anflug, mit ihr hängen wir, mit ihr zusammen wollen wir jetzt der Jägergefahr trotzen.

Ein Jäger dreht ab. Aber der andere kommt näher. Er zielt sich schon. Die Panzer unterer beiden Maschinen sehen ihm die ersten Feuerkugeln entgegen. Er läßt nicht locker und schießt selbst mit allen W. In erster Fällung mit der Maschine des Staffelführers zielen wir ihm die Stirn. Jetzt schießt sich auch noch die „Dora Richard“ unserer Seite an und läßt unseren Verbund. Der Staffelführer drückt weg, wir verlieren ihn einen Augenblick aus den Augen. Es folgen gefährliche Sekunden, wir hängen allein, dem Jäger im Rücken. Er legt erneut zum Angriff an. Der Panzer knallt jetzt mit seinem W, so schnell es nur irgend geht. Er verliert die Ruhe in seinem Moment, obwohl sich die Angriffe des Jägers jetzt auf ihn konzentrieren.

„Da rechts hinter der Staffelführer“, wir haben ihn wieder erreicht. Der Jäger folgt uns noch einen Moment, dreht dann aber ab, die gut liegenden Warben des Panzers haben ihm die Erfolgslosigkeit gemeldet. Mit den beiden anderen Ketten zusammen gleiten wir ab.

Woh im Hinterland in Richtung auf den Feind, Verbund sehe ich zwei Kanakülen. Sie

ragen über die tiefhängenden Wollen hinaus und künden von dem Ergebnis des trotz härterer Maß- und Jägerabwehr durchgeführten Angriffes auf den Verbund. Wir erfahren bald, daß der Flugzeugträger drei Bombentreffer schwerer Kaliber erbeutet hat und außerdem bei den zahlreichen Luftkämpfen mit den Jägern auch noch eine Kursschwanz abgebrochen wurde. Alle unsere Maschinen erreichten ihren Heimatort, einige von ihnen mit einer beachtlichen Anzahl von Treffern. Nach vier Stunden nicht ganz unruhigen, das Geschehen des rechten Motors funktionierten nicht mehr. Das heißt: Feuer und Landet unter Flugzeugführer die Maschine, unsere Ju 88, die sich erst heute wieder auf das höchste bewährt hat.



Ein feindlicher U-Boot in der Bälje gefischt

Wirkungsbereich des U-Bootes im Raum von Kordobien einen feindlichen U-Booten gefischt, der unmittelbar angegriffen wurde. — Eine der deutschen Kampfmotoren über den feindlichen Booten.

(N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)

„Judenstaat Palästina“

„Ein bedeutender Teil der gerechten Neuordnung nach dem Kriege“

(Zusammenfassung des N.R. 3.)

+ Washington, 1. April.

In der UN-Verbandsversammlung wurde dieser Tage ein amerikanischer Palästina-Ausschuß gegründet, dem u. a. der Justizminister Roosevelt, Harold Ickes, der Gewerkschaftsminister Brown und der amerikanische Botschafter in London, Charles Gurnea, angehören.

In der Grundgedankensuche des Ausschusses geht es um die Verwirklichung der jüdischen Hoffnungen auf die Wiedererrichtung des jüdischen Staates auf seinem früheren Gebiet. Die jüdische Bevölkerung der demokratischen Völker sowie der jüdischen Bevölkerung der Welt ist es ein Recht, die Erfüllung dieser Hoffnungen eine dringende und fruchtbringende Aufgabe zu sein. In der jüdischen Welt ist es ein Recht, die Erfüllung dieser Hoffnungen eine dringende und fruchtbringende Aufgabe zu sein. In der jüdischen Welt ist es ein Recht, die Erfüllung dieser Hoffnungen eine dringende und fruchtbringende Aufgabe zu sein.

unterstützt werden. Ihre Aufgabe stelle einen bedeutenden Teil der gerechten Neuordnung nach dem Kriege dar. Der amerikanische Palästina-Ausschuß habe das Ziel, der Sympathie und der moralischen Unterstützung des amerikanischen Volkes für diese humane und Staatsmännern würdige Sache Ausdruck zu verleihen.

Die ausführliche Erklärung des jüdischen Palästina-Ausschusses gibt wieder einmal einen klaren Einblick in die enge Verflechtung der jüdischen Demokratie mit dem internationalen Judentum. So heißt also die Krönung der „gerechten Neuordnung“ nach dem Kriege aus, wenn es nach dem Willen der Juden und Nichtjuden gehen würde. Ein von den Demokratien offiziell anerkannter Judenstaat Palästina als neuer „Bundesgenosse“ bei der einheitlichen Verflechtung aller Völker als eine tiefe Neutralität, von der aus das Judentum ungehindert sein Recht der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Selbstbestimmung vollenden könnte.

Dieser Traum ist nach dem klaren Ausdruck des jüdischen Volkes in keiner Frankfurter Rede ausgedrückt. Aus dem Bann der „Friede“ in Palästina wird zum Helfer der angestammten arabischen Bevölkerung und auch im Interesse aller übrigen Völker nicht werden.



Fahrzeug am Fahrzeug rast durch die Bälje

Deutsche motorisierte Abteilungen auf der Wüste, der großen Wüste, der großen Wüste, der großen Wüste.

(N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)

Sie haben es verdient!

Ein Feldwebel, ein Unteroffizier, ein Gefreiter erhielten das Ritterkreuz

aus Berlin, 21. März.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Ostern, Generalfeldmarschall von Braunsbach, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Feldwebel Olligmann, Infanterie in einem Infanterie-Regiment;

Unteroffizier Faye, Gruppenführer in einem Infanterie-Regiment;

Gefreiter Brinkhorst, Richtführer in einem Infanterie-Regiment.

Feldwebel Karl Olligmann ist am 21. 1. 1941 in Radwin geboren. Er ist ein besonders geschickter Unteroffizier, der seinen Tag mit Umsicht führt und in allen Belangen seinen Mann zeigen ein Vorbild war. Bei der Eroberung des Forts Sotte de France wurde er verwundet, er durch seine Tapferkeit und durch sein persönliches Beispiel aufschloß und mitwirkte. Mit der Wagnahme des Forts war der Weg nach Verdun frei, da gerade dieses Fort die Voraussetzung für den Durchbruch war. Unteroffizier Walter Faye wurde am

20. 11. 1941 in Balonow (Sibirien) geboren. Er hat durch sein entschlossenes Vorgehen die Voraussetzungen für den erfolgreichen Sturm auf das Festungswerk 90 geschaffen, auch beim Angriff auf Verdun zeichnete sich Faye wiederum als Führer eines Protrupps besonders aus. Durch unerschütterlichen Einsatz seiner Kräfte gelang ihm der Einbruch in die Schlüsselstellung der Franzosen, wodurch die Entscheidung herbeigeführt wurde. Er hat bei vielen Gelegenheiten hervorragendes geleistet und ist durch seine Tapferkeit und seinen Einsatz ein Vorbild für seine Kameraden und Untergebenen gewesen.

Gefreiter Hubert Brinkhorst wurde am 15. 4. 1918 in Wetzlar (Hessen) geboren. Er hat am 27. 5. 1940 während der Abwehrkämpfe bei Hohenfels in vorzüglicher Stellung als Richtführer an der Spitze eines hochgeschulten Panzertrupps der Engländer abgewehrt. Von den im Rückzug des Regiments in breiter Front angetroffenen feindlichen Panzern vernichtete er mit seinem Verband wie auch im Befehlsbereich vom 28. 3. 1940 wurde, innerhalb weniger Minuten ein Panzer, der er trotz heftigen Feuers bis auf wenige Meter Entfernung herankommen ließ und dann abbaute. Der Gefreite Brinkhorst wurde das Verdienst für seine Tapferkeit und persönliche Tapferkeit im Regiment und darüber hinaus.



Die „Kriegszeitung der Bälje“

Die „Kriegszeitung der Bälje“, die erste Nummer der Soldatenzeitung des Deutschen Reiches, hat sich in der Bälje, 1940. (N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)



Bei den deutschen Truppen in Ägypten

Der Hornist 508. zur Verfügungsgemeinschaft. (N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)

Die Kinderlandverschickung

Heute Erlöse und Erlösungen

aus Berlin, 21. März.

Reichsleiter von Schirach sprach in Berlin vor Parteimitgliedern über einen der größten deutschen Sozialwerke: Die erweiterte Kinderlandverschickung. Er betonte die Schwierigkeiten des Transportes, der Unterbringung, der Verpflegung und der Unterhaltung der Kinder. Die Kinder sind in den besten Händen, die um das Wohl ihrer Kinder besorgt waren. Nach dem Einsetzen der ersten Briefe der landverschickten Kinder war in den meisten Fällen auch Hilfe nötig. Vor allem kann jede Mutter beruhigt sein, daß ihr Kind in besten Händen ist und sich dort wohlfühlt.

Das Hauptproblem sei das finanzielle. Die Trennung der Kinder von den Eltern, die heute so notwendig sind, ist ein schweres Problem. Die Kinder sind in den besten Händen, die um das Wohl ihrer Kinder besorgt waren. Nach dem Einsetzen der ersten Briefe der landverschickten Kinder war in den meisten Fällen auch Hilfe nötig. Vor allem kann jede Mutter beruhigt sein, daß ihr Kind in besten Händen ist und sich dort wohlfühlt.

Der Schulunterricht der Landverschickten ist vielfach besser als er zu Hause war. Die Verpflegung der Kinder ist in den meisten Fällen besser als zu Hause. Die Kinder sind in den besten Händen, die um das Wohl ihrer Kinder besorgt waren. Nach dem Einsetzen der ersten Briefe der landverschickten Kinder war in den meisten Fällen auch Hilfe nötig. Vor allem kann jede Mutter beruhigt sein, daß ihr Kind in besten Händen ist und sich dort wohlfühlt.

Trennung, von den Eltern getrennt und fremde das große Erlebnis gewesen, das ihnen hier geschehen wird. In Zukunft sollen die Kindererlöse in den Ländern einmündig und gerecht geteilt werden, so daß keine Verwahrlosung der finanziell Schwachen eintritt.

Ein nettes „Andenken“

„London als Flammenmeer“ — Bildchen enthalten den Dominikaner-Gesandtschaften die Vorkriegsbilder ihrer Londoner Kollegen

(Zusammenfassung des N.R. 3.)

+ Stockholm, 1. April.

Zurück auf eine im Londoner Presseklub gezeigte Ausstellung von Bildchen, die während des großen deutschen Luftangriffes am 29. 12. 1940 aufgenommen wurden, erklärte sich der verantwortliche Redakteur bereit, folgende Bilder als „Gedenken“ an die Journalisten in London, Wellington, Kairo und Ottawa sowie an den Nationalen Freiwillichen in Washington zu senden. Die Bilder vermittelten, so wird anerkennend hervorgehoben, eine eindrucksvolle und realistische Veranschaulichung von London als Flammenmeer und den Zerstörungen im Gebiet der City, des Temples und der Fleet Street.

Die Londoner Journalisten legen ihren obnein schon fast durchlöcherter Hof wirklich in hochschmerzlicher Weise weiter auf Spiel. Was sollen ihre Kollegen in den Dominikanern und den USA nur von ihnen denken, wenn sie mit leichtem Gemute die Bilder von dem Flammenmeer Londons betrachten und dabei an die wüsten Verichte von „einigen Bränden“ und „unbedeutenden Schäden“ denken?

Reichsleiter in der Wehrmacht. Nach einem Urteil des Reichsgerichts über die Reichsminister für die Sozialpolitik in die Reichsminister. Der Reichsminister in der Wehrmacht. Seine Wehrmacht hat ihren Sitz in Berlin.



Ägypten — Kairo

Einige der deutschen Wehrmacht haben eine Schlange gefangen und bringen sie zur Unterbringung ihres Zisterns. (N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)



Einige einfache Soldaten

Ein Soldat mit 500000 Reichsmark wurde mit dem Soldat gefangen. (N.R. Sturm, Oberl. Jander-Wallstetter, G.)

Wort

Die Geschichte eines Hundes

Vater. So hieß er. Der Name stand auf einem obersten Goldband, an dem das Ende eines

Einer von den Schönen fand den Hund, wie er in langgestreckten Lagen durch die Nacht

Da debattierte einer langen Zeit, die Väter — oder Vater, wie ihn die Kameraden nannten —

Das nun zum Teufel! meinte einer, nach dessen Hund der neue Welt gekommen hatte,

Das nun zum Teufel! meinte einer, nach dessen Hund der neue Welt gekommen hatte, aber der Soldat

Das nun zum Teufel! meinte einer, nach dessen Hund der neue Welt gekommen hatte, aber der Soldat

vertraut zu ihm nicht zu werden zu lassen und jede seiner Bewegungen aufmerksam verfolgend.

Das letzte Akademie-Konzert

(Wortbericht)

Mit einem besonders schönen und reizvollen Abend hat Karl Eisenhart die Reihe der wackeren Akademie-Konzerte abgeschlossen.

Maßgebend Gewin Schmieder

Nach längerer Pause stellt sich der Konzeptschriftsteller Gewin Schmieder wieder mit einem eigenen Maßstab vor.

Polen. Sie sprachen zuweilen miteinander, denn längs verband der Soldat alle Stimmen und dennoch so bereiten

Das Stammbuch-Konzert in Ludwigshafen. In seinem letzten Morgenkonzert in Ludwigshafen spielte das Stammbuch-Konzert

Das Stammbuch-Konzert

In seinem letzten Morgenkonzert in Ludwigshafen spielte das Stammbuch-Konzert

Mit dem 18-Mann-Quartett von Brüdern für zwei Stimmen, zwei Violinen und Cello

Die Tat von gestern

ROMAN VON RUDOLF ANDERL

„Sohn, dann nicht. Doktor Petermann wird alle die Sache dem Gericht übergeben.

gekündet hätte. Denn das weiß jeder im ganzen Land: Wenn der Schoppenstein Geld verliert, so tut er's nur, weil er einen Vorteil dabei hat.

ment hat gar im Theater, aber nicht im Leben. Schoppenstein wird die gefundene Zigarette von einer

Man darf nur einmal nachfahren, dort! Schoppenstein und schon poliert etwas, Krüger?



Der Industrielle bracht wie während auf die Klänge Petermann kommt. Haben Sie das gehört, Doktor?

„Kannst du mir sagen, was das ist?“, fragte er. „Das ist ein Stückchen von dem

Monatliche Auslese besten Modeschaffens bringt die neue repräsentative Zeitschrift

Advertisement for 'Heißes Spülen im weichen Sil-Wasser' (Hot rinsing in soft Sil-water) for laundry, with a large stylized font for 'Sil-Wasser'.

Fußball-Rundschau

Die Redaktionen, die Mitteilungen u. Statistiken der Redaktionen

Mit dem letzten März-Sonntag sind im südlichen Fußball auch die letzten Meisterschaftsentscheidungen gefallen. Badischer Meister wurde, wie...

In Württemberg fiel die Entscheidung etwas früher als erwartet, da der gefährliche Überflieger der...

Im Ostfeld wurde die erste Meisterschaft nach der...

In Schwaben herrschte die Fremdschickenspiele vor,...

In Bayern triffte sich 1930 München im Schmelz...

In Westfalen besaß demselben Meißer Borussia,...

In Preußen unterlag der FC Mag 24 (1:2) gegen die...

Im Reich...

Nach dem Verlaufe von Straßburg wurde das...

Berliner Galopprenn-Start...

Nach dem Verlaufe von Straßburg wurde das...

Holl Köpfer Tennismeister...

Die Berliner Fußballer über Sofia...

Ber seine Zähne immer richtig pflegt, erhält sie gesund und dadurch schön.

Chlorodont - weist den Weg zur richtigen Zahnpflege

Gruppe 1a: Pommern: VSB Stettin; Schlesien:...

Gruppe 1b: Südbaden: VSB Pforz; Baden:...

Gruppe 2a: Ostpreußen: VSB Königsberg; Mitte:...

Gruppe 2b: Westfalen: VSB Dortmund; Niederrhein:...

Gruppe 3: Niederrhein: VSB Helene Klentzen;...

Gruppe 4: Baden: VSB Redden; Württemberg:...

Gruppe 5: Aider Offenbach - TuS Helene Klentzen...

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim...

Badler als gemächlich wird die Fußballklasse 2 ihren...

Westfälische Fußballer...

Das Spiel am 5. April...

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Das Spiel am 5. April...

Continental Del-Wirtschafts-Gesellschaft

In Berlin wurde am 27. März die Continental Del-Wirtschafts-Gesellschaft gegründet.

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der...

Schwächere Aktienmärkte

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Die Börse hat allgemein abwärts tendiert, die...

Vom Deutschen Salzverband

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Der Verband des Deutschen Salzverbandes, der...

Geld- und Devisenmarkt

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Am 31. März 1931...

Erzeugerhöchpreise für Gemüse

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Die höchsten Erzeugerhöchpreise für Gemüse...

Frankfurt a. M. Deutsche Wirtschaftswerte

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die Deutsche Wirtschaftswerte...

Die NMZ durch die Feldpost

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Bestellschein!

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ soll bis auf weiteres an folgende...

Die NMZ durch die Feldpost

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

Vater oder Sohn, Bruder oder Bräutigam, die...

